



Aktenzeichen: 25/Hu/Kra/Mes

Datum: 06.07.2023

Hinweis:

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss

Photovoltaik-Offensive 2025

Die Verwaltung berichtet:

Die Verwaltung hat von allen städtischen Gebäuden, die sich momentan im Eigentum der Stadt befinden, anhand der in der Stadtverwaltung vorliegenden Daten der Gebäude und des Solarkatasters des Landes Rheinland-Pfalz eine Bestandsaufnahme für die mögliche Installierung von Photovoltaikanlagen (PV) durchgeführt. Ziel der Zusammenstellung ist es, das PV-Potential, die Machbarkeit, die Entscheidungskriterien, aber auch die möglichen Erschwerungen bei Gebäuden, die noch nicht über eine PV-Anlage verfügen, zu bewerten und zu betrachten.

In einem ersten Schritt wurden im Rahmen dieser Einordnung die im Eigentum der Stadt Frankenthal befindlichen Gebäude in Bezug auf ihre PV-Eignung untersucht und deren möglicher Beitrag zur Stromerzeugung abgeschätzt.

Die Betrachtung erfolgte auf der Grundlage des landesweiten Solarkatasters Rheinland-Pfalz, in dem anhand von hochauflösenden Laserscandaten nahezu alle Gebäude in Rheinland-Pfalz (homogene Dachflächenbereiche) flächendeckend vermessen und deren Solarpotenzial unter Berücksichtigung der Standortfaktoren „Dachneigung“, „Dachexposition“ und „Dachflächengröße“ bestimmt wurden.

Für die betrachteten Gebäude wurden die für sinnvoll erachteten Dachflächenbereiche, nach deren Ausrichtungen „Flach“, „Nord“, „Süd“, „Ost“ und „West“ separat ausgewiesen, um eine spätere Einzelnutzung von Dachflächenbereichen für eine PV-Anlage zu ermöglichen.

Die Auswertung wurde in vier Einzeltabellen nach der entsprechenden Gebäudenutzung „Schulen“, „Kitas“, „Sporthallen“ und „Verwaltung“ unterteilt.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Die Aufstellung beinhaltet für das jeweilige betrachtete Gebäude (soweit vorhanden) folgende Daten:

- Die Objekt.-Nr.
- Die Straßenangabe
- Die Gebäudebezeichnung
- Zusätzliche Informationen (Gebäudenutzung oder Lage)
- Das Baujahr
- Das Gebäudealter
- Die Dachform
- Die Ausrichtung der Dachfläche
- Die im Solarkataster RLP ausgewiesene Größe der Dachfläche
- Die nutzbare Einstrahlung dieser Fläche
- Die mögliche installierbare Leistung auf dieser Fläche
- Der potenzielle Stromertrag einer PV-Anlage und
- ob sich auf diesem Gebäude bereits eine PV-Anlage befindet sowie
- deren installierte Leistung

Hinzu kommt ein Hinweis, falls die Installation einer Erweiterung einer vorhandenen PV-Anlage ins Auge gefasst werden könnte, sowie zusätzliche Bemerkungen.

Nur durch diese Aufstellung können besonders effektive PV-Projekte im Bereich der öffentlichen Liegenschaften identifiziert werden.

Im zweiten Schritt müssen die ausgewählten Dachflächen vor der endgültigen Entscheidung einer statischen Überprüfung unterzogen werden, damit sichergestellt werden kann, dass die ausgewählte Dachfläche für die Belastungen der neuen Anlage auch ausgelegt ist.

Der Bereich Gebäude und Grundstücke plant, ab 2024 jeweils mindestens drei bis vier Dachflächen von Kitas und Sporthallen auf Ihre PV-Eignung aus statischer und baulicher Sicht zu prüfen. Wenn die Prüfung positiv ausfällt, soll eine PV-Anlage auf dem Dach errichtet werden. Vorrangig wird bei der Prüfung der Dachflächen mit den Flächen begonnen, bei denen der größte Ertrag an Strom zu erwarten ist.

Für die baulichen Untersuchungen werden im Haushaltsplan 2024 Mittel angemeldet.

Je nach den daraufhin vorliegenden Ergebnissen, ist eine vorhergehende Dachsanierung gegebenenfalls zu berücksichtigen oder ein anderer geprüfter sowie besser geeigneter Standort auszuwählen.

Anlage 1: Bestandsaufnahme

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)
Martin Hebich
Oberbürgermeister